

durchbohrt, sind diese stärker gegossen, so daß die äußeren Muttern des Ankers auf einem starken Ansätze des Deckels zu ruhen scheinen, dessen Fläche für die Aufnahme der Mutter natürlich gerade abgerichtet seyn muß.⁷

Wegen des durch den Recipienten geführten Ankers muß der Schwimmer doppelt seyn, so daß auf jeder Seite desselben einer sich bewegt. Jeder dieser Schwimmer kann deshalb, einzeln betrachtet, von geringern Dimensionen seyn. Ich nehme jeden circa 9 Zoll lang und 4 Zoll breit und 3 Zoll hoch oder dick, und lasse alle Ecken daran abrunden, und das Ganze mit Messingdraht überspinnen. Ich lasse nach meiner jetzigen Construction die Schwimmer mit einer quer durchgehenden darin fixirten eisernen Achse versehen, die sich in einer Gabel an dem Schwimmerhebel dreht, so daß er leicht und frei und ohne namhafte Reibung herumschwingen kann. Zwischen Gabelschenkel und Schwimmer lasse ich auf der durchgehenden und in dem Schwimmer fixirten Welle eine kleine Scheibe von $\frac{1}{4}$ Zoll Breite anbringen, die den Schwimmer verhindert an der Gabel zu streifen, und so sich fest zu stellen. Diese Vorrichtung hat viele Vorzüge vor meinen frühern Schwimmern. Ein solcher Schwimmer liegt immer flach und auf dem Wasser, wodurch er mehr Schwimmkraft und Empfindlichkeit eine ausgedehntere Bewegung gewinnt. Eine Vergleichung von Fig. 29 und 30 mit Fig. 14 Tab. I meines Hauptwerkes wird hierüber keinen Mechaniker im Zweifel lassen. In den erstern Figuren habe ich das Ende des Schwimmerhebels besonders vorgestellt, und zwar in Fig. 29 von der Seite und Fig. 30 von oben. a ist ein Theil des Hebels. Sein gabelförmig geformtes Ende bildet die beiden Schenkel b und c. Zwischen diesen schwingt der Schwimmer d mit den beiden Zapfen e und f der durch seinen Körper gehenden eisernen, und in ihm befestigten Welle; g und h sind die kleinen oben erwähnten Scheiben, die den Schwimmer in der gehörigen Entfernung von den Gabelschenkeln halten.

Die beiden Schwimmerhebel sind hier auf eine Welle aufgezo- gen, die sich in zwei innerhalb des Recipienten angeschrobenen Stützen dreht. Diese Welle hat zugleich in ihrer Mitte zum Zweck der Bewegung des

⁷ Bei Recipienten von kleineren Durchmessern (bis zu 14 Zoll hinauf) können die Anker süglich wegbleiben. Man richtet die Deckel ganz so ein, wie ich sie in meinem Hauptwerke bei Gelegenheit des Kessels N. und zwar bei dem Verschlus der obern Röhren beschrieben und abgebildet habe.